



Ein Künstler im „Verborgenen“: Kurt Hüpfner aktuell im Atelier (oben), „Danae“, entstanden 1968 (links); „Wahrsagerin“ aus Gips, 1994 (rechts).

## 21er Haus: Kurt Hüpfner (bis 29. Jänner) Aus der Dämmerung

Das Laute, Sarkastische, Ironische, Kritische überlässt er seinen Werken: Mit einer ersten großen Einzelausstellung stellt das Belvedere im 21er Haus den Wiener Künstler Kurt Hüpfner einem breiten Publikum vor, spannte dabei einen Bogen von den frühen 1960er-Jahren bis in die Gegenwart (bis Jänner 2017).

Als „Mann aus der Dämmerung“ bezeichnete sich Kurt Hüpfner bei einer Präsentation einiger seiner Arbeiten 2008 in der Salzburger Galerie Altnöder. Passend dazu auch der Untertitel „Aus dem Verborgenen“ für die Ausstellung im 21er Haus. Treffend auch die Beschreibung Hüpfners, die einen Teil seines immensen Werkes bestens charakterisiert: „Ich habe stets Monster ans Licht gezogen und mit einem Klaps auf den Hintern zum Leben erweckt.“

Denn eine stete Weiter- und Fortentwicklung werden von den Anfängen

bis zur Jetztzeit sichtbar: Hüpfner erzählt dabei immer, was er sich denkt, assoziiert, was er im Gestern, in Leben, Mythologie oder Märchen für seine Kunst findet. Und daraus Geschichten spinnt.

Dank einer großzügigen Schenkung aus privater Hand hat das Belvedere seit kurzem eine umfangreiche Sammlung an Bildern, Montagen und Skulpturen Hüpfners. Spannend ist dabei, wie sich die Zeiten darin spiegeln: vom Beginn, als er in Paris die „Écriture automatique“, aber auch die Pop-Art kennenlernte. Zum „automatischen Schreiben“ (bei dem Ideen wie Gedanken sinnbildhaft dargestellt werden) gesellte sich aber auch die Auseinandersetzung mit Surrealismus und Dadaismus, so Chefkurator Harald Krejci.

Hüpfners Werk blieb lange von der Öffentlichkeit abgeschirmt, ob gewollt oder nicht. So überraschen seine Werke umso mehr, gewähren viele Blicke zurück in Politik, Kunst und Gesellschaft der Nachkriegszeit – und ins Wesen des Künstlers.

Thomas Gabler



## KULTUR heute



**Staatsoper**  
514 44-2250  
L'elisir d'amore  
19.30 bis 21.45 Uhr

**Volksooper**  
514 44-3670  
Condrihon (Aschenputtel)  
19 bis 20.45 Uhr

**Burgtheater**  
514 44-4140  
Mutter Courage und ihre Kinder  
20 bis 22 Uhr

**Akademietheater**  
514 44-4740  
Endspiel  
20 bis 22.15 Uhr

**Josefstadt**  
42700-300  
Niemand  
19.30 bis 21.15 Uhr

**Kammerspiele**  
42 700-300  
Winter Wonderettes  
19.30 bis 21.30 Uhr

**Volkstheater**  
52 111 - 400  
Niemandland  
19.30 bis 21.10 Uhr

**Konzerthaus**  
242 002  
Amsterdam Sinfonietta und Thomas Hampson (Bariton), 19.30 Uhr

**Musikverein**  
505 81 90  
Orchester Wiener Akademie, Martin Haselböck (Dirigent), 19.30 Uhr

### WIEN

**Burgtheater Vestibül**, ☎ 514 44/4140: Sibylle Berg: Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen, 20.30 Uhr. – **Kasino am Schwarzenbergplatz**, ☎ 514 44/41 40: Christine Nöstlinger: Lumpenloretta, Di 16 Uhr. – **Volkstheater**, ☎ 52 111/400: Volk/Margareten: Hose Fahrrad Frau, v. S. Wipplinger, 20 Uhr. – **Ronacher**, ☎ 58885: Evita, Musical von A. L. Webber/T. Rice, Di 18.30 Uhr. – **Raimund Theater**, ☎ 58885: Schikander, Musical von S. Schwarz/C. Strupp-eck, Di 18.30 Uhr. – **Akzent**, ☎ 501 65 3306: Die Superstars des Musicals mit Jan Ammann, Carin Filipic, Mark Seibert und Roberta Valentini, 19.30 Uhr. – **brut im Künstlerhaus**, ☎ 587 87 74:

Freischwimmer Festival: „Family Affairs“, 20 Uhr. – **Drachengasse 2 Theater**, ☎ 513 14 44: Christmas on the Couch, 20 Uhr. – **KIP – Theater im Café Prückel**, ☎ 0680/225 12 90: A Christmas Carol, Open House Theatre, Di 19.30 Uhr. – **Komödie am Kai**, ☎ 533 24 34: Zum Teufel mit dem Sex, von A. Foot, A. Marriott, Di 20.15 Uhr. – **KosmosTheater**, ☎ 523 12 26: Flawless Slam – Feminist Poetry Slam, 17 und 20 Uhr. – **Rabenhof Theater**, ☎ 712 82 82: Des Kaisers neue Kleider, 15 Uhr; Wir Staatskünstler, 20 Uhr. – **Scala**, ☎ 544 20 70: The Lyons, v. N. Silver, Di 19.45 Uhr. – **Schauspielhaus**, ☎ 317 01 01 18: Jinxxx, Installation von Thomas Bo Nilsson, Di bis So 18 bis 24 Uhr; Kudlich – eine anachro-

nistische Puppenschlacht von Thomas Köck, Di 20 Uhr. – **TAG**, ☎ 586 52 22: Musikalischer Adventkalender: Abado Soul & Solo, Di 19.30 Uhr. – **Theater-Center-Forum**, ☎ 310 46 46: Forum II: Weihnachtsshow von Wiener Blues, 20 Uhr. – **Theater „Die neue Tribüne“ im Café Landtmann**, ☎ 0664 23 44 256: Sandmalerei Show: Wien, Wien, nur du allein..., Di 20 Uhr (Karten: 0664/179 80 50). – **Vienna's English Theatre**, ☎ 402 12 60 0: Twelfth Night, by William Shakespeare, 19.30 Uhr. – **Theater Kabarett Simpl**, ☎ 512 47 42: Verflucht und zugenäht!, kabarettistische Revue, 20 Uhr. – **Konzerthaus**, ☎ 242 002: Klavierabend Khatia Buniatishvili, 19.30 Uhr.

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Von 1966: „The Hypertelist“.